

## Anfrage

des Abgeordneten Mag. Helmut Hofer-Gruber an Landesrat für Finanzen und Mobilität  
DI Schleritzko gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend "**Auflösung der Dr. Erwin Pröll Privatstiftung**".

Im Mai 2017 wurde die Auflösung der "Dr. Erwin Pröll Privatstiftung" beschlossen. Nunmehr wird diese Stiftung mit Montag, den 15.10.2018, liquidiert.

Bezüglich dieser Stiftung, ihrer Entstehung, ihres Stiftungszwecks und ihrer Finanzierung gibt es noch heute, mehr als ein Jahr nach dem Beschluss ihrer Auflösung, offene Fragen.

Wie die "Wiener Zeitung" am 13.10.2018 berichtete, errichtete Dr. Erwin Pröll zunächst mit Geldgeschenken in der Höhe von 150.000 Euro diese Stiftung mit dem Zweck "Förderung des kulturellen Lebens, des sozialen Zusammenlebens im ländlichen Raum und des harmonischen Zusammenlebens von Generationen".

Über die Jahre hinweg bewilligte die Landesregierung einen jährlichen Zuschuss aus Landesmitteln für diese Privatstiftung. Insgesamt war - laut diversen Medienberichten - die Stiftung mit 1,3 Millionen Euro aus öffentlichen Geldern ausgestattet.

Aus dem Stiftungsvermögen wurden zumindest 300.000 Euro an Förderungen ausgeschüttet, wie der Kurier zuletzt berichtete. Die übrigen Förderungen wurden im Jahr 2017 "inklusive Zinsen" wieder zurückgezahlt.

Im Zuge der nun offenbar laufenden Liquidation des Stiftungsvermögens stellen sich für uns Bürger\_innen zahlreiche Fragen, deren Beantwortung die handelnden Personen bisher schuldig geblieben sind.

Der Gefertigte stellt daher an Landesrat für Finanzen und Mobilität DI Schleritzko folgende

## Anfrage

1. In welchem Ausmaß sind von Seiten der niederösterreichischen Landesregierung Mittel an die "Dr. Erwin Pröll Privatstiftung" geflossen? (Bitte um Auflistung nach Jahr und Summe)
2. Ist Ihnen bekannt, wieviel von diesen Fördergeldern an diverse Projekte ausgeschüttet wurden?
  - a. Wenn ja, an welche Förderungswerber\_innen/Projekte wurden diese ausgeschüttet? (Bitte um Auflistung nach Summe und Projekt/Jahr)

3. Wo wurden die Projektbeschreibungen und Förderanträge und Projektbeschreibungen dokumentiert?
4. Gab es von Seiten der niederösterreichischen Landesregierung eine Evaluierung hinsichtlich des Einsatzzweckes der bewilligten Förderungen?
  - a. Wenn ja, wie wurde dies dokumentiert?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
5. Den Medien war zuletzt zu entnehmen, dass diverse Förderungen "mit Zinsen" zurückbezahlt wurden. Wie hoch sind diese Rückzahlungen und welcher Zinssatz wurde angewendet?
6. Auf welchem Konto wurden diese Rückzahlungen im Rechnungsabschluss verbucht?

Mag. Helmut Hofer-Gruber